

Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium Merseburg

Ein großes Dankeschön dem gesamten Team
des Schülerlabors „Chemie zum Anfassen“
für die freundliche und stets geduldige
Unterstützung bei der Durchführung unserer
Schülerpraktika.

Wir sind sehr froh über die Möglichkeit,
solche Experimentalpraktiken hier an der
FH Merseburg durchführen zu können, die
unseren Schülern nicht nur sehr viel Spaß
bereiten sondern auch jede Menge praktischer
Erfahrungen vermitteln und hoffen, dass wir
auch im nächsten Schuljahr dazu
Gelegenheit haben werden.

Beatrice Kretzschmar
Chemielehrerin

Merseburg, Juni 2005

Auguste-Victoria-Schule Flensburg

Moia, Moia

weit aus dem Norden komm' wir her
8 neunmalklugen Chemikar!

Frau Hammerl hat alles schön geplant,
das hätten wir niemals geahnt.

Herr Huczeko wusste auch schon immer,
Kunststoffe in Merseburg - das ist der Bringer!

Das Polyurethan zischt und pufft,
so arbeiteten in unserer Chemiker-Kluft.

Im kleinen Maßstab in der Schule arbeiten wir,
und wie's im Großen bei Dow gemacht wird sah man hier!

Und so denken wir in Heiterkeit
immer gern zurück an unsere Chemie-Ausflugs-Zeit!

Der Chemie-Leistungskurs des 13. Jahrgangs der AVS / Altes Gym
bedankt sich herzlichst bei den Mitarbeiterinnen des
Fachbereiches Chemie für die schöne Zeit an der FHT Merseburg!

Markus Stapp

Marcel Carstensen

Jasper Most

Lara Dreici Kux

Merseburg, März 2005

Sören W.

Rasmus Börner

Tim Rohmann

Stephan Kuch

Agricolagymnasium Hohenmölsen

Wir, die Schüler und Lehrer des Agricolagymnasiums Hohenmölsen, wollen uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken für die interessanten Tage hier in Merseburg.

Die Experimente waren sehr gut vorbereitet, verständnisvoll beschrieben und wurden gut betreut. Die Themen waren sinnvoll ausgewählt, passend zum Inhalt des Chemieunterrichtes. Wir würden uns freuen, in weiteren Projektwochen bei Ihnen aktiv werden zu können.

Nochmals Danke von Frau Richardt

Merseburg, 30. Juni bis 03. Juli 2003

Th
Vetter
Böhm
Junk
Treb
Kutzer
Tsch
Mö

Evang. Martin-Luther-Gymnasium Eisenach

Für uns als kleinen Ökumiefundkurs (4♂ 4♀, 1Kerze) waren die beiden Praktikumstage eine große Bereicherung, und zwar in zweierlei Hinsicht: Zum einen bietet die sehr gute Ausstattung an Geräten und Ökumikalen (sowie die nette Betreuung) die Möglichkeit Versuche durchzuführen, die an unserer Schule (sprachlich orientiert) nicht möglich sind. Zum anderen bekommt man hier mal einen Eindruck, wie das Arbeiten in einem richtigen Ökumilabor aussieht (sich anfühlt und nicht...).

Mit freundlichem Gruß
Ulricha Elm (Kerze)

Stefanie Greulich



Samuel Fischer

C. Otto

Anna Vogel

Johannes Faust

Merseburg, 25. und 26. Juni 2003



Staatliches Gymnasium Weiskau (Rog)
Annose Coelner
Am Apelsberg
98724 Weiskau Rog

Frau
Dr. A. Vogt
Fachhochschule Merseburg
Günther Straße
06217 Merseburg

Weiskau, 26.6.03

Sehr geehrte Frau Dr. Vogt,

es hat etwas länger gedauert, bis wir uns bei
Ihnen noch einmal melden und "Danke" sagen.
Ich wollte diesen Dank aber mit dem Artikel
in der Zeitung verbinden, der heute erschien.
Ich füge ihn bei und hoffe, Sie freuen sich
darüber. Es macht weitere Dinge von mir über-
flüssig.

Mit freundlichen Grüßen

A. Coelner

NEUHAUS

Freies Wort

UNABHÄNGIGE TÄGLICHE TAGESZEITUNG

1980

DIENSTAG, 25. JUNI 2003

52. Jahrgang, Nummer 117

ISSN 0930-0725

NEUHAUSER GYMNASIALSCHÜLER AUF STUDIENFAHRT

Chemieunterricht einmal anders

Am Neubäuser Gymnasium ist der Chemieunterricht in Grund- und Leistungskursen seit Jahren fester Bestandteil der Richterverfahren.

NEUHAUS - In diesem Jahr, das vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft anlässlich des 200. Geburtstages von Justus von Liebig zum „Jahr der Chemie“ erklärt wurde, laufen im Chemieunterricht verschiedene Aktivitäten. Zu einem der Höhepunkte gehört sicher die Studienfahrt „Chemie“ von 23 Schülern/Innen nach Merseburg. Unter der Regie der dortigen Fachhochschule absolvieren wir ein abwechslungsreiches Programm, das unter dem Schlagwort „Chemie zum Anfassen“ die verschiedensten chemischen Sachverhalte beinhaltet. So führen wir vier Praktika durch, in denen wir sowohl Arzneimittel als auch Seifen und Kosmetika herstellen.

Im Deutschen Chemie Museum erleben wir Technik pur. Ein ehemaliger „Leunawerker“ erklärte uns mit viel Engagement Bau und Funktion verschiedener technischer Sachzeuge. Er setzte extra für uns einen großen Umkleerverdichter für die Ammoniaksynthese in Gang. In einem sich anschließenden Vortrag erfuhren wir die historischen Hintergründe für den Bau der Ammoniakanlagen in Leuna. Als zukunftsige „studiosi“ fühlen wir uns in einer Vorlesung über toxische Stoffe aus der Umwelt.

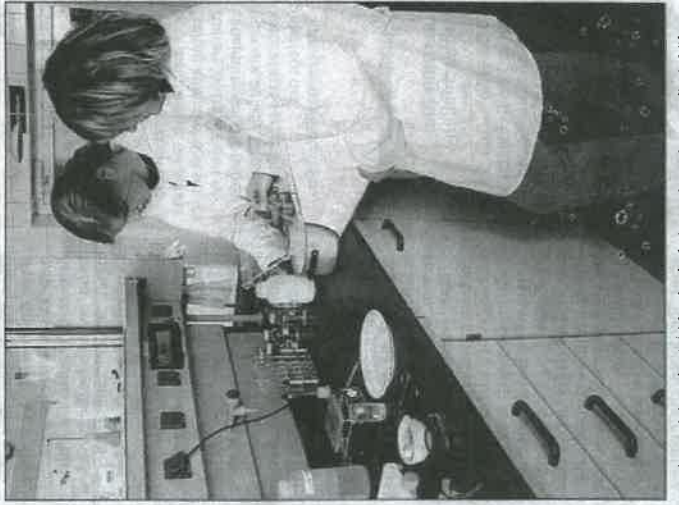
„Chemieluft“ konnten wir bei zwei Werksbesichtigungen der großen Chemiestandorte Leuna und Buna schnuppern. Vor Ort stellen wir allerdings fest, das von übigen Gerüchen und Gestank, so wie das von einem Chemiebetrieb erwartet wird, weder in der „Mitteldeutschen Erdöl Raffinerie (Totalfinaliz)“ noch in der „Buna Sow Leuna Oelverarbeitung GmbH (Dow)“ etwas zu bemerken war. Wir fuhrten mit dem Bus an Destillationsanlagen, Crackern, Reformern u. a. vorbei. Im weltweit

modernsten Chemiestandort, im ehemaligen Buna-Werk, staunten wir sowohl über die Sauberkeit im gesamten Werksgelände als auch über die vielen Grünflächen zwischen Polymerisationsanlagen, Elektrolyseuren, Kraftwerk u. a. Zwischendurch hielten einige Schüler von uns Vorträge, die natürlich mit guten Noten belohnt wurden.

Für uns waren diese fünf Tage sehr interessant, konnten wir die Chemie doch einmal außerhalb des Unterrichtsaumes erleben. Somit haben wir neue Eindrücke bekommen, die auch für das weitere Leben vorteilhaft sein könnten. Wir empfehlen auch anderen Schulklassen oder Kursen, dieses Schulerprojekt mit seinen vielfältigen Angeboten zu nutzen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Förderern dieses Projektes, der Dow Chemical Company Foundation, der Mitteldeutschen Erdöl Raffinerie GmbH und der Fachhochschule Merseburg, herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Frau Dr. A. Vogt, der verantwortlichen Leiterin des Projektes, und den Professoren, Doktoren und fleißigen Mitarbeiterinnen, die uns betreuten. Im Namen der beteiligten Schülerschaft möchten wir uns ebenfalls ganz herzlich bei Frau Löchner und Frau Leuchte bedanken. Sie haben es uns möglich gemacht, so eine schöne Studienfahrt zu erleben.

CHRISTIN FICHTMÖLLER,
ANETTE MÖLLER UND
SUSANN HAFERKORN



Im Chemie Labor der Fachhochschule Merseburg hatten die Schüler die Möglichkeit, vier Praktika durchzuführen. (FOTOS (2): privat)



23 Schülerinnen und Schüler des Neubäuser Gymnasiums besuchten während ihrer fünftägigen Studienfahrt „Chemie“ unter anderem die Mitteldeutsche Erdöl Raffinerie sowie die Buna Sow Leuna Olefinverbindung GmbH - hier ein Erinnerungsfoto



HOFFBAUER - STIFTUNG

Evangelisches Gymnasium mit Internat
staatlich anerkannt

Evangelisches Gymnasium • Hermannswerder 18 • 14473 Potsdam

Fachhochschule Merseburg
Fachbereich 2
Frau Dr. Almut Vogt
Geusaer Straße
06217 Merseburg

Hermannswerder 18
14473 Potsdam
Telefon (0331) 2 31 31 41
Fax (0331) 2 31 31 43

e-mail: cschroed@rz.uni-potsdam.de

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum 01.07.2003

Ein Tag als Chemiker

(Bericht von Christiane Platz, 11/1)

Die Chemieexkursion nach Merseburg war für mich sehr Informationsreich.

Wir wurden über die Sicherheitsvorkehrungen informiert und dann konnten wir schon loslegen ohne lange Vorrede. Die zuerst anfängliche Angst vor Fehlern wurde mir durch den positiven Zuspruch, der dort zuständigen Mitarbeiter genommen.

Es standen uns viele Versuche zur Verfügung, worin wir uns frei entfalten konnten.

Doch der zentrale Punkt war natürlich die Seifenherstellung, die für alle ein Muss war. Für dieses Experiment wurden uns viele Zusatzstoffe (Duftstoffe: z.B. Lavendel, Rosen - und Orangenöl und Lebensmittelfarbstoffen) zur Verfügung gestellt, um auch viele verschiedene Variationen herstellen zu können. Neben der Seifenherstellung standen uns, wie schon einmal erwähnt, noch 9 weitere Versuche zur freien Auswahl, die wir nicht unbedingt durchführen mussten. Somit standen wir unter keinem Leistungsdruck und es machte mir mehr Spaß auszuprobieren, was mir Spaß macht und nicht, was gefordert wird.

Das Ziel einer Exkursion ist es, den Schülern Informationen zu liefern auf interessante Weise und das ist dieser Exkursion, meiner Meinung nach sehr gut gelungen.

Der weite Weg in dieses Labor war für uns nach diesem erlebnisreichen Tag nicht mehr erwähnenswert und im nächsten Jahr werden wir diese Reise gerne wieder auf uns nehmen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Chemiekurs 11/1



Spezialistenlager des Georg – Cantor – Gymnasium Halle

Vielen Dank für die schöne und lehrreiche Zeit hier, in der Fachhochschule Merseburg. Wir werden das Erlebte vielfach verwenden und weitergeben können. Es hat sehr viel Spaß gemacht, gemeinsam mit Herrn Schwabe und den anderen Teilnehmern den vorherigen Erfahrungshorizont grundlegend zu erweitern.

Monique Glockmann

Susanne Langnese



Merseburg, 14. bis 17. Juli 2003

Thüringen – Kolleg Weimar

Eine interessante Woche liegt hinter uns und wir bedanken uns recht herzlich.

Über die Herstellung kosmetischer Artikel und Waschmittel konnten wir selber Arzneimittel herstellen und Lebensmittel analysieren.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Erdöldestillationsanlage.

Der Chemiepark gab uns einen historischen Einblick in die technische Entwicklung der Chemie.



Merseburg, 01. bis 05. September 2003

Henfling-Gymnasium Meiningen

Nach vier ereignisreichen Tagen hier in Merseburg möchten wir uns ganz herzlich bei den Mitarbeitern der Fachhochschule Merseburg bedanken. Insbesondere die gute Betreuung durch Frau Dr. Hummel und die Laborantinnen hat uns gefallen.

Der Besuch in den DOW-Werken und der Stadtmuseum war für uns alle sehr informativ genauso wie die Vorträge zu der Werkstoffprüfung.

Hier her gereist sind wir 12 Gymnasiasten und Herr Antmann im Rahmen einer Projektwoche in der Klassenstufe 11. Sowohl die Chemie-Grundkurse als auch die anderen Chemie-Interessierten fanden die ausgewählten Experimentieranleitungen präzise und gut vorbereitet.

Es hat allen viel Spaß bereitet und wir hoffen, dass weiterhin Projekte dieser Art angeboten werden.

Lena Pfeifferling
Eric Wagnerschwanz
Mano Kainer
Christine Feld
Stephanie Müller
Ulrich Fuhrmann
Julia Kalow
Manuel Frosch
Falk Neumann
Manuel Frosch
Jan Teich
Tobias Fuhrmann

Merseburg, 08. bis 11. September 2003

Goethe-Gymnasium Stralsund

Hiermit bedanken wir uns, die Schüler des Goethe-Gymnasiums Stralsunds, für den mal anders gestalteten Chemieunterricht. Die große Anzahl an Experimenten machte es uns möglich das theoretisch erworbene Wissen praktisch anzuwenden. Die ausgewählten Experimente waren gut beschrieben und falls doch Fragen auftraten konnten wir uns auf tatkräftige ausgezeichnete Unterstützung zählen. Durch die gute Ausstattung (Computerkabinett etc.) war es uns möglich einen großen Teil der uns gestellten Aufgaben bereits in der Fachhochschule zu bearbeiten.

Danke, dass wir am Projekt „Chemie zum Anfassen“ teilnehmen durften.

Mit freundlichen Grüßen

Merseburg, 06. bis 10. Oktober 2003

Dr. W. André-Gymnasium Chemnitz

Hiermit möchten wir Ihnen für
Ihre Betreuung vom 13.-15.10.2003
ganz herzlich danken!

Die Farbstoffexperimente haben uns
am besten gefallen. Es war sehr
interessant. Aber auch der Rest
hat uns beeindruckt.

Wir wünschen Ihnen auch weiterhin
viel Spaß mit anderen Schülern! ☺

Viele Grüße von den
Chemnitzern ...

Merseburg, 13. bis 15. Oktober 2003

Agricola-Gymnasium Chemnitz

Diese drei Tage hier an der FH - Messe
waren ein lehrreiches Erlebnis, besonders Tag zwei
mit der Abteilung 'Kosmetik'.

Allerdings waren die Rechnungen bei 'Säuren
und Basen' etwas für kluge Köpfe.

Trotzdem war dieses Projekt mal eine etwas
andere Art Chemie zu erleben.

Wir bedanken uns herzlich für die tatkräftige
Unterstützung und wünschen Ihnen für Ihre
weiteren Projekte ebenso interessierte und ge-
geisterte Schüler wie wir.

Die Schüler der Klassenstufe 9 und 10
des A.-G. - Chemnitz.

Merseburg, 03. bis 05. November 2003

Gymnasium Am Markt Hettstedt

Fasziniert von den vielfältigen experimentellen Möglichkeiten sind wir heute zum mehrfachen Wiederholten Male als Gäste im Labor.

Mit unserer Begeisterung stecken wir auch die Pyriten unserer Schule an, die bereits nach ihrem ersten Versuch voll des Lobes ein Wiederkommen versprochen.

Wenn es in unserer Schule heißt, dass wieder Termine im Labor zur Verfügung stehen, gibt es stets viel mehr Bewerber als Praktikumsplätze. Deshalb versetzen wir die Teilnahme als Auszeichnung, was sich sehr motivierend auf den Chemieunterricht aller Klassen auswirkt.

Verbunden mit einem Besuch des Chemie-Museums von Kurt H. Kramen wurde sogar im letzten Schindes des Wunsches gewacht, ein Studium in Richtung der Chemie zu wählen.

Wir hoffen und wünschen, dass diese Möglichkeit der ausdauernden Unterkunft noch lange erhalten bleibt und bedanken uns bei den fleißigen, stets zur freundlichen Auskunft bereiteten Helferinnen ganz herzlich.

Die Schindes des Gymnasiums a. Markt
Hettstedt

E. Brimmner

K. Dräger

S. Nend

Merseburg, 06. November 2003

Wolterstorff-Gymnasium Ballenstedt

Chemie ist das, was knallt und stinkt
und uns neue Erkenntnisse bringt!

Zwischen Säuren, Estern, Aceton
suchten wir manchmal eine Testperson!

Die Laborantinnen wussten meistens Rat,
und so klappte auch der Versuch mit Natriumcarbonat!

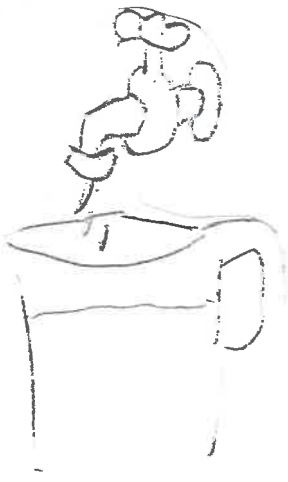
Elektro- und organische Chemie waren Themen;
die Versuche ließen wir uns natürlich nicht nehmen!

Möhrrchen, Milch und Eier begeisterten uns wie nie:
Ja, das war der Zauber der Lebensmittelchemie!

So machte das Experimentieren Spaß und war echt nett;
DANKE sagen die Chemie-Kurse aus Ballenstedt!

Yvonne Diezberg
Franziska Wipfler
Carla Poppitz
Jule Mißfeldt
Ulrike Adlauer
Chileen Jannecke
Johannes Richter
Fabian Hösel
Buckwitz, Silke
Madelaine Wultsch
Stephan Neubauer
Franka Kintz
Andreas Marquardt
Georg
Sebastian Spicker
Stephan Ellen
P. D. W. W. W.

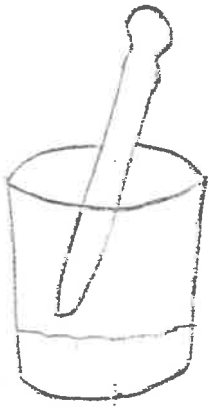
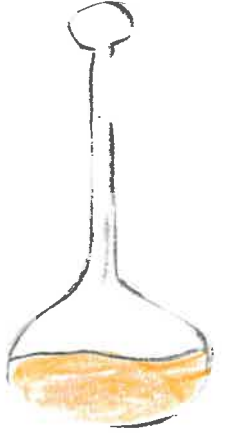
Merseburg, im Dezember 2003



Werte ^{Dr.} Vogt, werke
Mikrobiologinnen

was mit es am 14.11.03
sehr gut gefallen. Ich
fand die Versuche interessant.

Viele Grüße sendet Lisa aus
der G.S. Großkorbetha K4



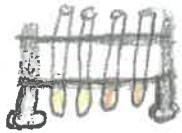


Werte Frau Dr. Vogt, ~~Herr~~ verehrte
Mitarbeiterinnen,

unser Dankes am 14.11.03

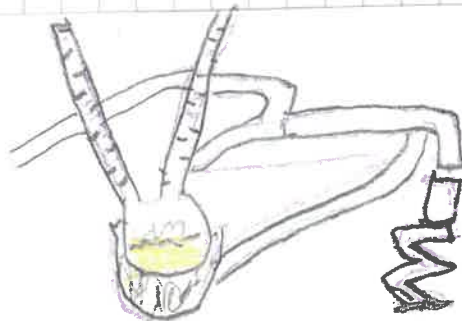
sehr gut gefallen.

Ich fand die Versuche
interessant.



Am besten haben mir
die bunten Farben
gefallen.

Viele Grüße
sendet Mare
aus der Kl. 4
der GJ Großkorbetha



Grundschule
Großkorbetha
Friedensstraße 15

06688 Großkorbetha

Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow

Dankeschön!

Wir sind mit großen Erwartungen gekommen - alle diese Erwartungen wurden übertroffen. Mit vielen gut vorbereiteten & außergewöhnlichen Experimenten und einer Exkursion konnten wir unsere Kenntnisse aus dem Unterricht überprüfen und vertiefen. Ein großes Dankeschön gilt dem Kollektiv von Fr. Dr. Voigt und Fr. Dr. Hammer, die uns stets beratend zur Seite standen.

Dr. A. Peters

M. Hofmann

Ch. Otto

Tobias Ann

Stute

Christin Pahl

H. Schiefer

Robert Kaiser

M. v. Czyprowski

Paras

A. Frank

Stumpe

Merseburg, 20.-24. September 2004

Henfling-Gymnasium Meiningen

Wir, die Schüler des Henfling-Gymnasiums bedanken uns recht herzlich für den freundlichen Empfang an der FH Merseburg im Rahmen des Projekts "Chemie zum Anfassen" und für die erlebnisreichen "Tage, die uns viele Eindrücke beschert haben. Sei es die Recherche im PC-Kabinett zu unseren Experimentieranleitungen, die Werkstoffprüfung der Kunststoffe, oder das "Deutsche Chemie-Museum".


Die Größe der Produktionsanlagen von Dow und deren Reinlichkeit waren sehr beeindruckend. In den Praktika zu den Kunststoffen konnten wir endlich einmal über längere Zeit selbstständig experimentieren und fanden durch die Laborantinnen eine gute Unterstützung.

Die folgenden Generationen unseres Gymnasiums werden sicher gerne noch in den nächsten Jahren an diesem Projekt teilnehmen.

Guido Popp

Juliane Ehring

Roman Dierz

Christian Heger 

Tobias Becker

Marius Jahn

Michael Krampe

Danny Hardt

Kevin

Anne Jast
Barthelme

Marcel Schmidt

Sebastian

Michaela Klinke

Dittmar

Merseburg, 20.-23. September 2004

Studienwerbung Mädchen

liebe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Projekt „Chemie zum Anfassen“,

Wir möchten uns für die Möglichkeit, im Fach Chemie praktisch tätig zu sein, bedanken. Wir empfanden diese Experimente als einen interessanten Ausgleich zu der theoretischen Arbeit in der Schule.

Allerdings haben sich unsere Erwartungen z.T. nicht erfüllt, da eine Einföhrung in das Projekt zum Thema „Testen der Wasserqualität“ nicht erfolgte.

Somit hatten wir den Eindruck, dass die Arbeit unstrukturiert und einseitig war. Dennoch kamen uns die Mitarbeiter stets hilfsbereit und freundlich entgegen.

Im dem Bereich Fotografie bei Herrn Manduska wurden wir positiv überrascht, aufgrund der netten Zusammenarbeit.

Wir würden sehr gerne nochmals an einem Projekt in der FHS Merseburg teilnehmen.

MFA

die Schüterinnen d. Gymnasium

Merseburg, 21.10.2004



Immanuel-Kant-Gymnasium Magdeburg

wir, die Abiturienten und die Chemielehrer des Immanuel-Kant-Gymnasiums Magdeburg, möchten uns bei Ihnen bedanken.

Sie haben uns einen kleinen Einblick in die große Welt der Chemie ermöglicht.

Es war zwar wenig Zeit, aber wir haben viel mitgenommen. Besonderen Dank an die Mitarbeiterinnen der FH Merseburg für die Kompetenz, die Sie uns entgegen gebracht haben. Ein Höhepunkt war der Besuch der Dow Olefinverbund GmbH

Jana Nordberg
Ricarda Schafel
Katharina Buntach
Annemarie Lambinger
Matthias Proemel
Katharina Mitsche
Steffen Eitel
Matthias Ränfeldt
Anton Fränse
Andreas v. Angern
Juliane Großhans
Robert Otto
Arbora Hue
Robert Haupt
Zora Käte
Sara Schubert
A. Koenig
Stefan Wille
Sandra Lange
Sebastian Böckel
Christoph Krossing
C. Rill

Merseburg, Dezember 2004

Oskar-Schindler-Oberschule

(Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe)

Darßer Str. 97

13051 Berlin-Lichtenberg

Tel: 9270700 Fax: 92707025

Fachhochschule Merseburg
FB Chemie/ „Chemie zum Anfassen“
Geusaer Straße
06217 Merseburg
Frau Dr. Vogt

Exkursion

Sehr geehrte Frau Dr. Vogt,

seit mehreren Jahren besuchen unsere Schüler des Leistungskurses Chemie Ihre Fachhochschule für jeweils eine Woche und erfahren im Rahmen des Projekts „Chemie zum Anfassen“ praxisnahen Chemieunterricht in anderer Form. Ich möchte mich im Namen der Schul - und Oberstufenleitung bei Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen herzlich für die freundliche Aufnahme unserer Schüler bedanken.

In auswertenden Gesprächen mit den Schülern und dem begleitenden Fachlehrer Herrn Gimm ist wiederholt die große Akzeptanz dieser Exkursion deutlich geworden. Das experimentelle Arbeiten unter fachlicher Betreuung, der Besuch von Vorlesungen und die Betriebsbesichtigungen sind eine Bereicherung für unsere Schüler des 2. Semesters.

Wir wünschen dem von Ihnen geleiteten Projekt einen weiteren Bestand und für Sie und Ihr Team auch persönlich alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



OStD L. Fielitz
(Schulleiter)

Berlin, den 05.05.2004

Marie - Curie - Gymnasium Bad Berka

In der Woche vom 23.03 - 02.04.04 haben wir sicher öfters experimentiert als in den letzten 2 Jahren Chemieunterricht. Sie war sehr lehrreich, beeindruckend und interessant. Am besten gefiel es uns, dass die Experimente sehr ungewöhnlich waren. Außerdem war es sehr schön mal die Dose von innen zu sehen. Das Appart Hotel war eine sehr gute Unterkunft und das Bowling hat uns viel Spaß gemacht. Wir möchten uns bei Ihnen und Ihrem Team für die nette Betreuung bedanken.

Wahlunterrichtsplan: Chemie
des Marie-Curie-Gymnasiums
Bad Berka - Blauweiß

Anna
Hundes

Tina Langelitz

A.-C. Cyriak

D. Peuck

Max Kometzky

A. Reichmann

F. Cattus

Urs. Döring

H. Ziemer
A. Müller

A. Rudolph

A. Kalk

S. Michel

Chris Meisezahl

K. Hoff

S. Volke

J. Hunger

J. K. [Signature]

Martin Liebskind

M. Jütt

Merseburg, März 2004

N. Emmerich

T. Guckert

Oderbruchgymnasium Wriezen

Vom 2.3. - 5.3. 2004 verbrachten wir, die Schüler der Chemiekurse 112 der Klassenstufe 11 sehr interessante und erlebnisreiche Tage an der FH Merseburg.

Durch die gute Vorbereitung und Betreuung während der Praktika, konnten wir viele neue Informationen und Eindrücke sammeln. Die praktische Arbeit an dabei war für viele Herausforderung, welcher wir uns gerne stellten.

Die Vielfalt der Experimente erforderte von uns Konzentration und Geschick, jedoch hatten wir alle viel Spaß bei dieser praktischen Tätigkeit. Sehr interessant war auch die Betriebsbesichtigung bei der Dow in Schkopau, wofür wir uns hiermit auch herzlich bedanken möchten.

Abschließend möchten wir einen großen Dank an das Team des Schülerlabors aussprechen und würden gerne einmal wieder vorbeischaun.

Herzliche Grüße Chemiekurs Kl. 11

+ Kursbetreuer
R. Neuma

B. Heifries

Merseburg, März 2004

Humboldt-Gymnasium Magdeburg

Vom 26.01. - 27.01. 2004 besuchten wir, einige Schüler des Humboldt-Gymnasiums Magdeburg, im Rahmen unserer Projektwoche das Chemieprojekt "Chemie zum Anfassen". Das Projekt war in 2 verschiedene Themenbereiche geteilt. Zum einen in das Thema Tenside, bei dem wir z. B.: eine Seife herstellten. Im anderen Thema ging es um Kosmetik. Dafür stellten wir Lippenpflege, Creme und Parfums her.

Alles in allem hat es uns sehr gefallen, da wir viele nützliche Dinge für den täglichen Gebrauch herstellen konnten.

Das Projekt war sehr praxisnah.

Auch auf Grund der vielen Experimente kam der Spaß nicht zu kurz.

Wir konnten auch jederzeit die Laborantinnen um Hilfe bitten.

Franciska Erbe
Oliver Jahnke
L. Bromberg
T. Heberich
Claudia
Anne
Kerina
M. Bellme
S. Reichel
A. Vaupee
M. Reil
U. Tjebmes
Stephanie Herbst
Sandra Laschke
A. Fille
Astrid Fünf
Laura Werner
Susanne Hengst
H. Feck

Merseburg, Januar 2004

Patrick I.

A.-Ph.-Reclam-Gymnasium Leipzig

Projekttag am Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium
Chemie zum Anfassen.

5 Mädchen, 15 Jungen und ihre beiden Chemielehrerinnen
sind an drei Tagen nach Merseburg gekommen, um
Chemie „anzufassen“. Die interessanten, praxisnahen
Experimente begeisterten uns. Und das alles in einem
richtigen Chemielabor!

Ganz herzlichen Dank an Frau Dt. Vogt für ihr persönliches
Engagement für die Schulchemie sowie an alle fleißigen
„Laborbienechen“, die immer an unserer Seite waren.
Gern kommen wir wieder, da noch viele spannende Experi-
mente auf uns hier warten.

H. Heine

A. Goethe

R. Ehrhardt

Sören Fromm

Tom Jache

Felix Zick

Martin
Pollack

Nick
v. Drogen

Janine Härtel

Stefan Arnold
Clemens
Hoffmann

Tom
Fitsch

Johanna
Garia
Lund

Katharina
Döbel

Maria
Grawinkel

Benjamin Kruschel

Franka
Koch

Martin Frost

Merseburg, Januar 2004

Maria Dorothea Thiermer

Christoph Hennig

Jakob
Brakwiler

Christian Seidel

Goethe-Gymnasium Ludwigslust

Liebes C2A-Team!

Wir bedanken uns für vier Tage, in denen wir die Chemie so nahe erleben konnten. Die Experimente waren sehr interessant und die Erfahrungen werden uns in unserem weiteren Schulleben sicher weiterhelfen.

Wir haben uns auch sehr über die nette Hilfe von den Laborantinnen und Doktorinnen gefreut. Insbesondere hat uns ebenfalls sehr gefallen, dass wir fremde Geräte und neue Experimentierweisen kennenlernen durften.

Nochmals vielen Dank!

Der Chemie Leistungskurs des

Goethe - Gymnasiums
Ludwigslust



Merseburg, Januar 2004